

**B e y l a g e**  
zum 48sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 29. November 1823. -

---

**B e k a n n t m a c h u n g e n .**

Anzeige. In unserm Verlage ist erschienen und in allen Buch- und Musikhandlungen zu haben (in Halle in der Buchhandlung des Waisenhauses):

Allgemeines Commers- und Liederbuch, enthaltend ältere und neue Burschenlieder, Trinklieder, Vaterlandesgesänge, Volks- und Kriegslieder, mit mehrstimmigen Melodien und beigelegter Klavierbegleitung; herausgegeben v. Albert Methfessel, 3te sehr vermehrte und umgearbeitete rechtmäßige Auflage; Quer- Octav cartonirt 1 Thlr. 10 Sgr. oder 2 Rl. 24 Kr.

Der eben so rasche Absatz der 2ten Auflage, als der der ersten, bürgt hinlänglich für die entschiedene Brauchbarkeit desselben, namentlich zur Erhöhung froher Stimmen im geselligen Vereine.

Diese 3te Auflage ist gegen die frühern noch dadurch in Vorzug zu stellen, daß der berühmte Herausgeber nicht allein mehrere Lieder von geringerm Werthe ausgelassen, die er durch ganz neue und gewähltere ersetzte; sondern auch durch die ganz neu hinzugefügte Klavierbegleitung, die zugleich als Andeutung zu 3 und 4stimmiger Ausführung der Lieder anwendbar ist.

Bei dieser Klavierbegleitung ist, nach dem Vorworte, darauf namentlich Rücksicht genommen, die Harmonie so einfach als möglich zu ordnen, da das Hauptaugenmerk des Herausgebers vorzüglich blieb und bleiben mußte, einfach, edel und kräftig durch alle Lieder zu wirken.

Die

Die Verlagshandlung kann schließlich nicht umhin, zu bemerken, daß sie auch ihrerseits für eine zweckmäßige Ausstattung besorgt war, und dazu einen saubern und schönen Steindruck und ein weißes und gutes Papier wählte.

Inwiefern demnach ähnliche Sammlungen mit dieser zu vergleichen sind, darüber mögen Zusammenhaltungen entscheiden.

In Partien von wenigstens 12 Exempl. und bey baarer Einsendung des Betrags werden daran 25 Proc. Rabat bewilligt, welcher davon gleich verkürzt werden kann.

Nudolstadt, im November 1823.

Jürstk. priv. Hof- Buch- und Kunsthandlung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in diesen Tagen mein Vüderlager wieder vollständig assortirt habe, und sowohl im Ganzen als einzeln sehr billig verkaufe. Es besteht in verschiedenen Artikeln, als: Leiden Christi, Genoveva, Zell, Freyschütz u. s. w. Der Preis ist in mehreren 2 Egr. 6 Pf., einzeln das Stück 2 Egr. 9 Pf. Auch sind feine Stammbuchblätter das Stück 2 Egr. 6 Pf. und Pariser Brustbilder das Stück 6 Egr. zu bekommen. Dergleichen verfertige ich alle Sorten Papparbeiten, als: Hutfutterale, Zeichenkasten u. s. w.

Der Invalid Sechtfischer,

Pappfächer, Favritant und Bilder- und Kupferstichhändler; wohnhaft auf der Bruno'swarte beym Mehthändler Hrn. Thiele.

Ein Kaufmannsladen an einer lebhaften Straße nebst den dazu gehörigen Ladengeräthschaften, einer, auch zwey Stuben, Kammern, Küche und Keller, ist zu Ostern k. J. zu verpachten; das Nähere bey dem

Kaufmann J. W. E. Pohlmann jun.  
vor dem Klausthor.

Ein hiesiger Waientnabe hat am Mittwoch einen goldnen Ohrring gefunden, welcher gegen Vorzeigung des andern bey mir in Empfang genommen werden kann.

D. Köhler.

**E i n l a d u n g.**

Sonntag als den 20sten November wird bey mir ein Schlachtfest mit Musik gefeyert, dieses mache ich meinen hochzuverehrenden Ehnnern und Freunden ergebenst bekannt.

Fr. Traurmann zur Breyhanschenke.

Künftigen Sonntag und Montag soll bey mir die Nachkirmes gefeyert werden, ich lade dazu ergebenst ein.

Der Gastwirth Schmidt zu Reideburg.

Anzeige. Auf kommenden Sonntag und Montag soll bey mir Nachkirmes gehalten werden.

Reideburg.

Winter.

Ich gebe mir die Ehre, einem geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich gesonnen bin, zum Montag den 1sten December einen Wurstschmaus zu geben, wozu ich ein respectives Publikum höflichst einlade und um geneigten Zuspruch bitte.

Halle, den 25. November 1823.

Wilhelm Koch,

Gastgeber zum Apollgarten.

Ich habe wieder die ächten fetten holländischen Madjensheringe erhalten, dieses Mal von ganz vorzüglicher Güte, auch sehr gute fette holländische Vollheringe, englische, sehr schön, auch inmarinirte Heringe verkaufe ich zu sehr billigen Preisen in dem Keller der Schnitthändlerin Frau Schulze am Markt, dem neuen Köhrkasten schräg über; des Markttags ist mein Stand hinter der Hauptwache dem Köhrkasten am nächsten.

Boltze, Heringshändler.

Bey dem Seifertmeister Cario an der Moritzkirche ist guter geheckelter Flach und neue Heringe zu haben.

Daß ich fortwährend mit zwey- und einspännigen verdeckten Chaisenfahren, so wie mit Reitpferden um die billigsten Preise diene, mache ich hiernit meinen resp. Kunden bekannt. Meine Wohnung ist bey der Wittwe Krüger in der Galtstraße sub Nr. 318.

Krüger.

Unsre am 23ten dieses Monats vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Freunden und Verwandten ergebenst anzuzeigen.

Halle, den 25. November 1823.

S. Grab.

S. Grab gebohrene Böhme.

Todesanzeige.

Gesund verließ am 19ten November mein guter Mann, der Bürger und Schneidermeister Johann Andreas Wilhelm Jacob, das Haus, um sich im Freyen Erholung zu suchen, und ach! ich ahndere nicht, daß er mir das letzte freundliche Abschiedswort zugerufen haben würde. — Von einem tödtlichen Schlagflusse getroffen, sank er an der Seite eines Mitbürgers, den die Vorsiehung ihm zur Stärke und mir zur Veruhigung zugesendet hatte, nieder und ward von diesem sodann mir in bewußtlosem Zustande, an der rechten Seite völlig gelähmt, zurück gebracht. Also hauchte er das ihm verbliebene Leben aus, und entschlief am 23ten November früh gegen 1 Uhr in dem Alter von 59 Jahren und 9 Monaten. Wer die Berufstreue, die unwandelbare Rechlichkeit dieses Wieder- mannes gekannt, wird meinen namenlosen Schmerz würdigen können, und mir stille Theilnahme nicht versagen!

Wir dieser Anzeige für theilnehmende Freunde und Verwandte verbinde ich zugleich die: daß ich, in Verbindung mit dem mitunterzeichneten Neffen des Seligen, dessen Geschäfte ferner, und zwar mit gleicher Unbescholtenheit, fortzusetzen Willens bin. Möge uns Tiefgebeugte das ehrende Vertrauen der achtungswürdigen Kunden meines seligen Mannes aufrichten!

Halle, am 25. November 1823.

Die verwittwete Johanne Friederike Jacob  
gebohrene Taud.

Johann Gottlieb Jacob, als Nefte.

Wohlfelte Spanplatten sind zu haben bey J. C. C. Beuthel von Dresden, in Leipzig, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 64.

(9A)

VIXX